



P f a r r b r i e f

Kath. Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung
im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel

Nr. 06/2026 vom 29. August 2026 bis 18. Oktober 2026



Bild: Andreas Kröner In: Pfarrbriefservice.de

Werkstatt Nr. 7 – ein Wort zum Abschied

Liebe Schwestern und Brüder,
 liebe Menschen im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel,
 zum Abschied möchte ich Ihnen eine kleine Geschichte erzählen.

In einem Land, von dem niemand weiß, wo es liegt, stand in einer Stadt, deren Namen niemand kennt, eine Werkstatt. Sie trug den schlichten Namen „Werkstatt Nr. 7“. Ihr Besitzer hieß Joachim. Er war ein bescheidener, guter Mensch und ein tüchtiger Handwerker. Die Menschen achteten ihn und kamen gerne zu ihm.

Eines Morgens fand Joachim am Straßenrand einen jungen Mann. Er war schwer verletzt, betrunken und dem Tod nahe. Joachim nahm ihn mit, versorgte seine Wunden, gab ihm zu essen und kümmerte sich um ihn. Der junge Mann hieß Manuel.

Als Manuel wieder gesund war, fragte er: „Warum hast du mir geholfen?“

Joachim antwortete: „Weil du verwundet warst.“

Dann fügte er mit einem Lächeln hinzu: „Außerdem könnte ich etwas Hilfe gebrauchen. Vielleicht hilfst du mir, weil ich dir geholfen habe.“

Manuel blieb bei ihm. Er war allerdings weder besonders fleißig noch sonderlich geschickt. Trotzdem kamen die beiden miteinander zurecht.

Nach einem halben Jahr dachte Manuel: „Ein halbes Jahr abstinert. Kein Tropfen angerührt. Da kann ein einziges Gläschen doch nicht schaden...“ Heimlich verließ er nachts die Werkstatt und liess eine brennende Kerze auf dem Tisch stehen, damit Joachim glaubte er wäre im Zimmer. Aus einem Glas wurden mehrere, und Manuel verbrachte die ganze Nacht in einer Gaststätte. Am nächsten Morgen kehrte er mit schwerem Kopf zurück. Doch von der Werkstatt waren nur verkohlte Balken und einige Knochen übrig.

Manuel glaubte, Joachim sei im Feuer gestorben. Verzweifelt setzte er sich auf den Boden und weinte. Dann fasste er einen Entschluss: Er wollte das Opfer seines Meisters nicht umsonst gewesen sein lassen. Er baute die Werkstatt wieder auf, begann ernsthaft zu arbeiten und wurde mit der Zeit selbst ein guter, angesehener Handwerker.

Viele hundert Kilometer entfernt stand Joachim vor einer anderen Werkstatt und lächelte. Die vermeintlich menschlichen Knochen waren in Wahrheit Schweineknochen gewesen. Joachim war fortgegangen. Über der Tür seiner neuen Werkstatt stand: „Werkstatt Nr. 8“.

Natürlich darf man diese Geschichte nicht wörtlich nehmen. Niemand soll sein Haus anzünden oder Menschen durch Täuschung erziehen. Aber hinter dieser ungewöhnlichen Erzählung verbirgt sich eine ernste Frage:

Wie viel sind wir bereit loszulassen, damit ein anderer Mensch aufstehen und neu anfangen kann? Wie viel Geduld bringen wir für jemanden auf, der noch nicht der Mensch ist, der er einmal sein könnte? Sind wir bereit, etwas von uns selbst herzugeben, damit im anderen etwas Neues wachsen kann?

Wenn ich auf meine Zeit im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel zurückblicke, denke ich an viele solcher „Werkstätten“. Unsere Kirchen und Pfarrheime, unsere Gottesdienste und Begegnungen, die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen – all das sind Werkstätten Gottes. Hier werden keine Möbel hergestellt. Hier arbeitet Gott an uns Menschen und mit uns Menschen.

Seit dem 15. April 2024 durfte ich in diesen Werkstätten mitarbeiten. Ich kam als Priester und Seelsorger zu Ihnen. Doch wie in jeder guten Werkstatt war ich nicht nur derjenige, der etwas geben konnte. Ich durfte selbst viel empfangen und lernen.

Ich danke den verschiedenen Gemeinden und Pfarreien im Pastoralen Raum für die herzliche Aufnahme, für das Vertrauen und für die vielen Begegnungen. Ich danke allen, die Gottesdienste vorbereitet und mitgestaltet haben, den Küsterinnen und Küstern, den Organistinnen und Organisten, den Lektorinnen und Lektoren, den Messdienerinnen und Messdienern, den Gremien und Gruppen sowie allen haupt- und ehrenamtlich Engagierten.

Mein Dank gilt besonders den Menschen, die mir ihre Lebensgeschichte anvertraut haben: in frohen Stunden bei Taufen, Erstkommunionen, Hochzeiten und Festen, aber auch in schweren Augenblicken von Krankheit, Abschied und Trauer. Als Priester darf man Menschen manchmal sehr nahekommen. Dieses Vertrauen ist niemals selbstverständlich.

Ich danke Ihnen auch für die vielen Gespräche nach den Gottesdiensten, für Kaffee und Kuchen, für gemeinsames Lachen, für offene Worte und gelegentlich auch für unterschiedliche Meinungen. Denn eine lebendige Gemeinde ist keine Ausstellung, in der alles unberührt an seinem Platz steht. Sie ist eine Werkstatt: Da wird gearbeitet, gesucht, ausprobiert, manchmal gehämmert – und gelegentlich fliegen sogar ein paar Späne.

Mein Dank gilt besonders den Menschen, die mir ihre Lebensgeschichte anvertraut haben: in frohen Stunden bei Taufen, Erstkommunionen, Hochzeiten und Festen, aber auch in schweren Augenblicken von Krankheit, Abschied und Trauer. Als Priester darf man Menschen manchmal sehr nahekommen. Dieses Vertrauen ist niemals selbstverständlich.

Ich danke Ihnen auch für die vielen Gespräche nach den Gottesdiensten, für Kaffee und Kuchen, für gemeinsames Lachen, für offene Worte und gelegentlich auch für unterschiedliche Meinungen. Denn eine lebendige Gemeinde ist keine Ausstellung, in der alles unberührt an seinem Platz steht. Sie ist eine Werkstatt: Da wird gearbeitet, gesucht, ausprobiert, manchmal gehämmert – und gelegentlich fliegen sogar ein paar Späne.

Nun heißt es für mich, die „Werkstatt Nr. 7“ zu verlassen und an einem anderen Ort eine neue Werkstatt zu betreten. Ein Abschied bedeutet immer, etwas zurückzulassen. Aber das, was wir miteinander erlebt haben, wird dadurch nicht ausgelöscht. Es bleibt in unseren Erinnerungen, in den Beziehungen, die entstanden sind, und hoffentlich auch in dem Guten, das wir einander schenken konnten.

Vielleicht war nicht alles vollkommen. Auch ich war gewiss nicht immer der geschickteste Lehrling in Gottes Werkstatt. Doch ich hoffe, dass wir gemeinsam etwas aufbauen konnten: ein wenig Vertrauen, ein wenig Hoffnung, ein wenig Freude am Glauben und die Erfahrung, dass Kirche dort lebendig wird, wo Menschen einander wahrnehmen, tragen und ermutigen.

Joachim war bereit, seine Werkstatt zurückzulassen, damit Manuel sein Leben neu aufbauen konnte. Christus ist noch viel weiter gegangen. Er hat nicht nur eine Werkstatt aufgegeben, sondern sein Leben hingegeben, damit wir leben. Seine Liebe hört nicht auf, wenn wir versagen. Sie richtet uns auf und eröffnet uns immer wieder einen neuen Anfang.

Darum gehe ich mit Dankbarkeit. Ich nehme viele Gesichter, Geschichten und schöne Erinnerungen mit. Und ich wünsche Ihnen, dass die Gemeinden im Pastoralen Raum lebendige Werkstätten Gottes bleiben: Orte, an denen Verwundete aufgenommen werden, Suchende eine Heimat finden, Begabungen entdeckt werden und Menschen den Mut bekommen, neu anzufangen.

Von Herzen danke ich Ihnen für die gemeinsame Zeit, für Ihr Wohlwollen, Ihre Unterstützung und Ihr Gebet. Wenn manches gelungen ist, dann auch deshalb, weil viele Menschen mitgearbeitet haben. Wenn manches unvollendet bleibt, dann dürfen wir darauf vertrauen, dass Gott selbst daran weiterarbeitet.

Möge Gott Sie, Ihre Familien und alle Gemeinden im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel begleiten und segnen. Und vielleicht sehen wir uns eines Tages wieder – vor irgendeiner „Werkstatt Nr. 8“.

In herzlicher Verbundenheit und großer Dankbarkeit

Konrad Lisowski, Kooperator



Gottesdienstordnung

Samstag	29.08.2026	Enthauptung Johannes des Täufers
Macken	12:00 Uhr	Trauung
Welling-Alte Kirche	15:00 Uhr	Festmesse zu Ehren des Kirchenpatrons St. Paulinus
Münstermaifeld	16:00 Uhr	Tauffeier
Kobern	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Münstermaifeld	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	30.08.2026	22. Sonntag im Jahreskreis
Dreckenach	09:00 Uhr	Hl. Messe
Gappenach	09:00 Uhr	Hl. Messe
Aiken	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Gering	10:30 Uhr	Kinderkirche
Hatzenport	10:30 Uhr	Hl. Messe anl. Kirmes mit eucharist. Segen musikal. mitgest. v. Kirchenchor Cäcilia
Herz-Jesu-Haus Kühr	10:30 Uhr	Hl. Messe
Moselsürsch	10:30 Uhr	Hl. Messe
Polch	10:30 Uhr	Hochamt
Ochtendung Schönstattkapelle	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier "Wir mit Euch"
Montag	31.08.2026	Hl. Paulinus von Trier
Welling - Dorfplatz	11:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dienstag	01.09.2026	
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Ochtendung	10:30 Uhr	Hl. Messe im Altenheim St. Martin
Mittwoch	02.09.2026	
Ochtendung	09:00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindezentrum
Kollig	18:30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	03.09.2026	Hl. Gregor der Große
Polch	09:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Stephanus
Oberfell Villa Ausonius	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier evangelisch
Rüber	17:30 Uhr	Anbetung
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Oberfell	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet

Freitag	04.09.2026	Herz-Jesu-Freitag
Koborn	08:30 Uhr	Gebet um geistliche Berufungen
	09:00 Uhr	Hl. Messe mit Aussetzung und eucharist. Segen
Rüber	17:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht
Polch	19:00 Uhr	Eucharistische, stille Anbetung im Seniorenzentrum St. Stephanus
Samstag	05.09.2026	Hl. Theresia von Kalkutta
Trimbs	13:00 Uhr	Trauung
Niederfell	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Nörtershausen	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Ochtendung	18:00 Uhr	Vorabendmesse mit Verabschiedung von Diakon Bernd Hammes
Polch	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	06.09.2026	23. Sonntag im Jahreskreis
Mertloch	09:00 Uhr	Hl. Messe
Herz-Jesu-Haus Kühr	10:30 Uhr	Hl. Messe
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hochamt anl. Kirmes
Oberfell	10:30 Uhr	Hl. Messe auf dem Festplatz (Weinkirmes) musikal. mitgest. v. d. MMF Brodenbach-Oberfell
Trimbs	10:30 Uhr	Hl. Messe
Dreckenach	11:30 Uhr	Tauffeier
Münstermaifeld	11:45 Uhr	Tauffeier
Welling	12:00 Uhr	Tauffeier
Koborn	14:30 Uhr	Tauffeier
Kollig	14:30 Uhr	Tauffeier
Dienstag	08.09.2026	Mariä Geburt
Lehmen	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Ochtendung	10:30 Uhr	Hl. Messe im Altenheim St. Martin
Kattenes	18:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	09.09.2026	Hl. Petrus Claver
Ochtendung	14:00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst im Gemeindezent.
Udenhausen	18:00 Uhr	Hl. Messe
Kalt	18:30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	10.09.2026	
Dieblich	18:00 Uhr	Hl. Messe
Oberfell	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet

Gierschnach	18:30 Uhr	Hl. Messe
Freitag	11.09.2026	Hl. Maternus
Koborn	08:30 Uhr	Gebet um geistliche Berufungen
Mertloch	18:30 Uhr	Gottesdienst am anderen Ort (Gemeindehaus)
Ruitsch	18:30 Uhr	Hl. Messe anl. Kirmes
Samstag	12.09.2026	Mariä Namen
Wolken	14:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst (Dorfplatz)
Ochtendung	14:30 Uhr	Segensfeier
Pfaffenheck	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Polch	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	13.09.2026	24. Sonntag im Jahreskreis
Burgen	09:00 Uhr	Hl. Messe
Gering	09:00 Uhr	Hl. Messe anl. Kirmes
Gondorf	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier (Weinkirmes) musikal. mitgest. v. MGK Koborn; anschl. Gefallenenehrung
	10:30 Uhr	Tauffeier
Dieblich	10:30 Uhr	Hl. Messe
Herz-Jesu-Haus Kühr	10:30 Uhr	Hl. Messe
Moselsürsch	11:00 Uhr	Festmesse zu Ehren des Kirchenpatrons St. Ägidius musikal. mitgest. v. Kirchenchor anschl. Gefallenenehrung
Montag	14.09.2026	Kreuzerhöhung
Mertloch Hl. Kreuz Kapelle	17:30 Uhr	Hl. Messe anl. Patronatsfest
Dienstag	15.09.2026	Gedächtnis der Schmerzen Mariens
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Ochtendung	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Altenheim St. Martin
Hatzenport	18:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	16.09.2026	Hl. Kornelius; Hl. Cyprian von Karthago
Ochtendung	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Gemeindezentrum
Dieblich	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Alken St. Michaelskapelle	18:30 Uhr	Hl. Messe
Kaan	18:30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	17.09.2026	Hl. Robert Bellarmin; Hl. Hildegard von Bingen
Polch	09:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Stephanus
Oberfell Villa Ausonius	15:30 Uhr	Hl. Messe
Gondorf	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Predigt zur Vorbereitung auf Priesterweihe und Primiz

Nörtershausen	18:00 Uhr	Hl. Messe
Oberfell	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag	18.09.2026	Hl. Lambert
Kobern	08:30 Uhr	Gebet um geistliche Berufungen
	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mertloch	18:30 Uhr	Friedensgebet
Samstag	19.09.2026	Hl. Januarius
Mörz	08:00 Uhr	Andacht mit Aussendung der Bornhofen-Pilger
Dieblich	14:00 Uhr	Trauung
Herz-Jesu-Haus Kühr	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Kobern Feuerwehrgerätehaus	17:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier (Feuerwehrfest)
Udenhausen	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Münstermaifeld	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Ochtendung	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	20.09.2026	25. Sonntag im Jahreskreis
Alken	09:00 Uhr	Hl. Messe
Naunheim	09:00 Uhr	Hl. Messe
Moselsürsch	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Kobern	10:30 Uhr	Hl. Messe mitgest. von den Firmlingen anschl. Möglichkeit der Begegnung im Pfarrzentrum
Niederfell	10:30 Uhr	Hl. Messe anl. Patronatsfest
Polch	10:30 Uhr	Hochamt
Gering	14:30 Uhr	Erntedankfeier an der Geringer Mühle
Oberfell	15:30 Uhr	Tauffeier
Kobern	18:00 Uhr	Andacht zur Vorbereitung auf Priesterweihe und Primiz mit Katechese und sakramentalem Segen
Montag	21.09.2026	Hl. Matthäus
Keldung	09:30 Uhr	Hl. Messe anl. Kirmes
Dienstag	22.09.2026	Hl. Mauritius und Gefährten
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Seniorenzentrum
Ochtendung	10:30 Uhr	Hl. Messe im Altenheim St. Martin
Macken	18:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	23.09.2026	
Ochtendung	09:00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindezentrum
Burgen	18:00 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	24.09.2026	Hl. Virgil; Hl. Rupert
Dieblich	18:00 Uhr	Hl. Messe

Oberfell	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Trimbs	18:00 Uhr	Hl. Messe
Oberfell Bleidenberg	19:30 Uhr	After Work Prayer
Freitag	25.09.2026	Hl. Nikolaus von Flüe
Kobern	18:00 Uhr	Gebet um geistliche Berufungen
Ochtendung	18:00 Uhr	Gebet für unsere Verstorbenen
Samstag	26.09.2026	Hl. Kosmas; Hl. Damian
Macken	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Lonnig	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Polch	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	27.09.2026	26. Sonntag im Jahreskreis
Hatzenport	09:00 Uhr	Hl. Messe
Pillig	09:00 Uhr	Hl. Messe anl. Kirmes
Wolken	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Herz-Jesu-Haus Kühr	10:30 Uhr	Hl. Messe
Kerben	10:30 Uhr	Kinderkirche
Lehmen	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Segnung der Erntegaben
Löf	10:30 Uhr	Hl. Messe
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hochamt
Ochtendung	12:00 Uhr	Tauffeier
Dienstag	29.09.2026	Hll. Erzengel Michael, Gabriel und Rafael
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Ochtendung	10:30 Uhr	Hl. Messe im Altenheim St. Martin
Kattenes	18:00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch	30.09.2026	Hl. Hieronymus
Ochtendung	09:00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindezentrum
Nörtershausen	18:00 Uhr	Hl. Messe
Einig	18:30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	01.10.2026	Hl. Theresia von Lisieux; Hl. Remigius
Polch	09:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Stephanus
Oberfell Villa Ausonius	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier evangelisch
Rüber	17:30 Uhr	Anbetung
	18:00 Uhr	Hl. Messe
Oberfell	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag	02.10.2026	Heilige Schutzengel; Herz-Jesu-Freitag
Rüber	17:00 Uhr	Herz-Jesu-Andacht
Münstermaifeld	19:00 Uhr	Eucharist., stille Anbetung im Seniorenzentrum

Samstag	03.10.2026	Tag der deutschen Einheit
Gappenach	09:00 Uhr	Hl. Messe mit der kfd zum Erntedankfest
Herz-Jesu-Haus Kühr	17:30 Uhr	Vorabendmesse
Polch	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Welling	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	04.10.2026	27. Sonntag im Jahreskreis
Ochtendung Fressenhof	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier zum Erntedankfest
Kobern	10:30 Uhr	Festhochamt (Heimatprimiz Johannes Gold) musikal. mitgest. v. Kirchenchor
Mertloch	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier; anschl. Erntedankfest
Trimbs	14:00 Uhr	Tauffeier
Kobern	16:00 Uhr	Primizvesper mit sakramentalem Segen; anschl. Erteilung des Primizsegens
Montag	05.10.2026	Gedenktag der Trierer Märtyrer
Alken St. Michaelskapelle	10:00 Uhr	Hl. Messe anl. Kirmes
Gondorf	18:00 Uhr	Primizrequiem mit Einzelprimizsegen
Dienstag	06.10.2026	Hl. Bruno
Welling	10:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Ochtendung	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier im Altenheim St. Martin
Kobern	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	07.10.2026	Gedenktag unserer lieben Frau vom Rosenkranz
Ochtendung	09:00 Uhr	Hl. Messe im Gemeindezentrum
Wierschem	18:30 Uhr	Hl. Messe mit Einzelprimizsegen
Donnerstag	08.10.2026	
Mertloch	17:30 Uhr	Hl. Messe in der Heilig Kreuz Kapelle
Oberfell	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Rüber	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Wolken	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Einzelprimizsegen
Samstag	10.10.2026	
Münstermaifeld	18:00 Uhr	Vorabendmesse mit Einzelprimizsegen
Rüber	18:00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag	11.10.2026	28. Sonntag im Jahreskreis
Naunheim	09:00 Uhr	Hl. Messe
Kobern	10:30 Uhr	Festhochamt zu Ehren des Pfarrpatrons St. Lubentius musikal. mitgest. v. Kirchenchor

Polch	10:30 Uhr	Hl. Messe mit Einzelprimizsegen
Herz-Jesu-Haus Kühr	10:30 Uhr	Hl. Messe
Ochtendung	14:00 Uhr	Tauffeier
Dienstag	13.10.2026	Hl. Lubentius
Lehmen	09:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Welling	10:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum
Ochtendung	10:30 Uhr	Hl. Messe im Altenheim St. Martin
Kollig Hochkreuzhalle	15:00 Uhr	Krankensalbungsgottesdienst
Kobern	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Mittwoch	14.10.2026	Hl. Kallistus I.
Ochtendung	09:00 Uhr	Rosenkranzgebet im Gemeindezentrum
Kerben	18:30 Uhr	Hl. Messe
Donnerstag	15.10.2026	Hl. Teresia von Avila
Polch	09:30 Uhr	Hl. Messe im Seniorenzentrum St. Stephanus
Oberfell Villa Ausonius	15:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Oberfell	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Rüber	18:00 Uhr	Rosenkranzgebet
Freitag	16.10.2026	Hl. Margareta Maria Alacoque; Hl. Hedwig
Kobern	09:00 Uhr	Hl. Messe
Mertloch	18:30 Uhr	Friedensgebet
Mörz	18:30 Uhr	Hl. Messe anl. Kirmes
Samstag	17.10.2026	Hl. Ignatius von Antiochien
Ochtendung	18:00 Uhr	Hl. Messe mit Einzelprimizsegen
Kollig	18:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier mit den Schützen des Bezirksverbandes Maifeld
Sonntag	18.10.2026	Hl. Lukas; 29. Sonntag im Jahreskreis
Kollig	09:00 Uhr	Hl. Messe
Moselsürsch	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Dreckenach	10:30 Uhr	Hl. Messe
Herz-Jesu-Haus Kühr	10:30 Uhr	Hl. Messe
Münstermaifeld	10:30 Uhr	Hochamt
Ochtendung Fressenhof	10:30 Uhr	Wort-Gottes-Feier gest. v. "Wir mit Euch"
Dieblich	14:30 Uhr	Tauffeier

**ÄNDERUNGEN DER GOTTESDIENSTORDNUNG KÖNNEN MÖGLICH SEIN.
BEACHTEN SIE BITTE DIE HINWEISE IN DER GOTTESDIENSTORDNUNG IN DEN
MITTEILUNGSBLÄTTERN DER VGs UND AUF DER HOMEPAGE.**



Abschied von Diakon Bernd Hammes

Zum 1. September wird unser Diakon Bernd Hammes die Stelle des Engagemententwicklers im Pastoralen Koblenz beginnen und damit seinen Dienst in unserem Pastoralen Raum beenden. Ein Wechsel, der für viele Menschen eine spürbare Veränderung bedeutet.

In den vergangenen Jahren hat er unser kirchliches Leben mit seinem Engagement, seiner offenen Art und seinem pastoralen Dienst bereichert. Viele Menschen haben ihn bei Gottesdiensten, Begegnungen und in unterschiedlichen Situationen des Lebens kennen- und schätzen gelernt.

Für seinen Dienst und für alles, was er in unserem Pastoralen Raum bewegt und mitgetragen hat, sagen wir von Herzen Danke und wünschen ihm für seinen weiteren Weg Gottes Segen, Freude an seiner neuen Aufgabe und viele gute Begegnungen.

Wir verabschieden ihn am Samstag, 5. September, um 18 Uhr in der Messe in Ochtendung. Dazu laden wir herzlich ein.



Veränderung gehört zum Leben. Manchmal suchen wir sie bewusst, manchmal trifft sie uns unerwartet. Menschen kommen und gehen, Aufgaben verändern sich, Gewohntes muss neu gedacht werden. Das kann verunsichern – und zugleich neue Möglichkeiten eröffnen.

Auch unsere Pfarreien stehen vor einer solchen Veränderung. Durch den Weggang von Koordinator Konrad Lisowski und Diakon Bernd Hammes und die nach wie vor bestehende Vakanz in der Pfarrei St. Lubentius müssen wir unsere Gottesdienstordnung an die aktuellen Gegebenheiten anpassen. Das fällt uns nicht leicht, denn wir wissen, wie wichtig vertraute Gottesdienstzeiten und liebgewonnene Gewohnheiten für viele Menschen sind.

Deshalb werden wir künftig mit einer **variablen Gottesdienstordnung** arbeiten. Das bedeutet: Beide Pfarreien – Maifeld und Ochtendung-Koblenz – erhalten an jedem Wochenende mindestens zwei Eucharistiefeiern. Je nach Anlass, personellen Möglichkeiten und pastoralen Erfordernissen kann auch eine dritte Messe hinzukommen. Die Wochentagsmessen bleiben in der derzeitigen Verteilung so bestehen.

Zugleich möchten wir die vielen besonderen Gottesdienste im Jahreslauf weiterhin ermöglichen und berücksichtigen: Kirmesfeiern, Patronatsfeste, besondere Aktionen und weitere Anlässe, die das kirchliche Leben vor Ort prägen. Sie sind Ausdruck eines lebendigen Glaubens und sollen auch künftig ihren Platz haben.

Wir bitten um Verständnis dafür, dass der regelmäßige Einsatz von Ruheständlern oder anderen Priestern nicht vorgesehen ist. Wir sind dankbar für jede Unterstützung, doch sie bleibt eine wertvolle Ausnahme und kann nicht Grundlage einer verlässlichen Planung sein. Ebenso kann es durch Krankheit oder Urlaub leider vorkommen, dass Gottesdienste entfallen oder kurzfristig verändert werden müssen.

Veränderungen fordern uns heraus. Sie laden uns aber auch ein, den Blick auf das Wesentliche zu richten. Kirche lebt nicht allein von festen Uhrzeiten oder vertrauten Abläufen, sondern von den Menschen, die ihren Glauben miteinander teilen und gemeinsam Christus nachfolgen. Vertrauen wir darauf, dass Gott uns auch auf neuen Wegen begleitet.

In Zukunft finden Sie in der Gottesdienstordnung im Pfarrbrief alle Gottesdienste in den drei Pfarreien des Pastoralen Raumes Maifeld-Untermosel abgedruckt. So haben Sie einen guten Überblick über alle gottesdienstlichen Angebote in unseren Pfarreien und haben die Möglichkeit auch in anderen Orten an den Gottesdiensten teilzunehmen. Als Pastoraler Raum werden wir immer mehr zusammenrücken und zusammenarbeiten.

Andreas Kern, Pfarrverwalter





PFARREI
SANKT LUBENTIUS OCHTENDUNG
 IM PASTORALEN RAUM MAIFELD-UNTERMOSSEL
www.pfarrei-ok.de



Gottesdienste zur Vorbereitung auf die Priesterweihe und Primiz von Johannes Gold

Donnerstag, 17. September 2026, 18 Uhr
 Kirche St. Johannes Ap., **Gondorf**
**Heilige Messe mit Gebet
für den Weihekandidaten**
 Predigt: Pfarrverwalter Pfr. Andreas Kern

Sonntag, 20. September 2026, 18 Uhr
 Pfarrkirche St. Lubentius, **Kobern**
**Andacht mit Predigt, Anbetung
und sakramentalem Segen**
 Predigt: Pfr. Klaus Kohnz (Müllenbach/
Nürburgring)

Freitag, 25. September 2026, 18 Uhr
 Pfarrkirche St. Lubentius, **Kobern**
Gebetsgemeinschaft um geistliche Berufe

**Herzliche Einladung zu diesen besonderen
Gottesdiensten und zum Gebet für den
Weihekandidaten!**





PFARREI
SANKT LUBENTIUS OCHTENDUNG
 IM PASTORALEN RAUM MAIFELD-UNTERMOSSEL
www.pfarrei-ok.de



Heimatprimiz von Johannes Gold

Donnerstag, 1. Oktober 2026
 Priesterweihe durch Bischof Dr. Stephan Ackermann
 in Rom

Sonntag, 4. Oktober 2026
10:00 Uhr STATIO am Elternhaus des Primizianten
 und Prozession zur Kirche
10:30 Uhr FEIERLICHE HEIMATPRIMIZ
 in der Pfarrkirche St. Lubentius, **Kobern**
 anschließend Begegnung, Mittagessen, Kaffee und
 Kuchen im Pfarrzentrum und rund um die Kirche
16:00 Uhr FEIERLICHE VESPER
 in der Pfarrkirche St. Lubentius, **Kobern**
 mit Te Deum und sakramentalem Segen,
 anschl. Erteilung des **Einzelprimizsegens**

Montag, 5. Oktober 2026
18:00 Uhr FEIERLICHES PRIMIZREQUIEM
 in der Kirche St. Johannes Ap., **Gondorf**
 anschl. Erteilung des **Einzelprimizsegens**

**Herzliche Einladung zu diesem Fest
des Glaubens!**



Herzliche Einladung

Sonntag - 18.10.26 10.30 Uhr

Wortgottesdienst in der Kapelle

Fressenhof - Ochtendung



Spuren Gottes

**Wir mit Euch laden ein -
auch anschließend zur Begegnung
bei Kaffee oder Tee**



Kirmesmesse auf dem Friedhof in Rüber zieht Gemeinde zusammen

Ein fester Bestandteil des dörflichen Lebens und ein tiefer Ausdruck gelebter Gemeinschaft: Die Gemeinde Rüber lud auch in diesem Jahr am traditionellen Kirmesmontag zu einem ganz besonderen Gottesdienst ein. Im Rahmen der St. Margarethen-Kirmes versammelten sich Bürgerinnen, Bürger und Gäste auf dem örtlichen Friedhof, um gemeinsam innezuhalten und der Verstorbenen zu gedenken.

Der Kirmesmontag in Rüber verbindet auf einzigartige Weise besinnliches Gedenken mit fröhlichem Dorffest. Die heilige Messe unter freiem Himmel auf dem Friedhofsgelände wurde in diesem Jahr von Kooperator Konrad Lisowski zelebriert. Inmitten der historischen Kulisse der Gemeinde bildet dieser Gottesdienst den spirituellen Höhepunkt der Festtage, bei dem das Gedenken an die Verstorbenen und die Gefallenen der Gemeinde im Vordergrund steht.



Neue Messdiener für St. Lubentius Kobern

Großen Anlass zur Freude gab es bei der Festmesse zu Mariä Himmelfahrt in St. Lubentius Kobern am Samstag, den 15. August 2026.

Mit Johanna Durben, Linda und Manuel Laux, Lionel Nuic und Matteo Renner durfte die Gemeinde fünf neue Messdienerinnen und Messdiener willkommen heißen.

Kooperator Konrad Lisowski begrüßte die neuen Messdiener offiziell, sprach ein Segensgebet und überreichte ihnen ein zuvor gesegnetes Kreuz.

Alle Gottesdienstbesucher zeigten sich glücklich über die neuen Messdiener und wünschten ihnen allzeit gutes Gelingen, Ausdauer und viel Freude bei ihrem Dienst zur Ehre Gottes.



Text u. Foto: Margit Molitor-Gold

Spenden für den Druck des Monats-Pfarrbriefs können gerne auf folgendes Konto der Kirchengemeinde Ochtendung überwiesen werden:

Pax-Bank Trier IBAN; DE84 3706 0193 3003 0800 04

Maria Himmelfahrt

Wort-Gottes-Feier mit Kräutersegnung

im Gemeindezentrum Ochtendung

Am 12.08.2026 hatte Gemeindereferentin Luise Müller-Isselstein zu einer Wort-Gottes-Feier im Gemeindezentrum Ochtendung eingeladen. Zahlreiche Frauen und Männer folgten der Einladung, um zusammen Maria Himmelfahrt zu feiern. Mit Texten, die u.a. die Entstehung dieses Festes erklärten, sowie Erläuterungen zu den verschiedenen Wirkungen der Kräuter, schönen Marienliedern und vielen gut duftenden Kräutern wurde der Gottesmutter gedacht. Frau Müller-Isselstein segnete die mitgebrachten Kräutersträußchen und wurde von mehreren Frauen bei der Gestaltung der Feier unterstützt.

Anschließend saß man noch bei Getränken und leckeren Snacks sowie vielen netten Gesprächen zusammen. Für die Vorbereitung des Raumes und das Essen waren Angela Merten und Ulrike Schlich verantwortlich. Überall an den Tischen hörte man, dass dies ein schöner, besinnlicher Nachmittag sei.

Im Namen aller Anwesenden: Vielen Dank!



Wolkener Kräuterweihe

Anlässlich Mariä Himmelfahrt am Samstag, 15.08.2026 wurde in Wolken die Tradition der Kräuterweihe erneuert.



Am Vormittag hatte der Ortsverschönerungsverein zu einer gut besuchten Kräuterwanderung mit einer Kräutereexpertin eingeladen. Und wer dachte, dass die Natur aufgrund der Hitze und der Trockenheit der vergangenen Wochen nichts mehr zu bieten hätte, wurde eines Besseren belehrt. Aus einer staunenswerten Vielzahl an Wildkräutern, manche davon auch häufig als „Un“kraut bezeichnet, wurden im Anschluss im Dorfgemeinschaftshaus Kräuterbüsche gebunden.

Um 17 Uhr fand dann in der Kirche St. Margaretha im Rahmen eines von Gemeindereferentin Luise Müller-Isselstein und dem Lokalen Team Wolken gestalteten

Wortgottesdienstes die traditionelle Weihe der Kräuterbüsche statt. Ausgehend von einzelnen Kräutern wie Schafgarbe, Melisse, Kamille oder Brennnessel wurden deren Wirkungen beschrieben und mit gedanklichen Impulsen ergänzt, wo und wie wir diese Kräfte auch in unserem Leben einsetzen können. Mit einem so nach und nach wachsenden bunten Gabenaltar wurde auch der Reichtum der Natur präsentiert.

Unter dem Eindruck des mittlerweile für jeden erfahrbaren Klimawandels mit verdorrten Hausgärten, ausgetrockneten Bächen, Feld- und Waldbränden auch in unserer Region entstand so auch ein Sinnbild für die Verantwortung eines jeden zur Bewahrung der Schöpfung, aus der wir unser Leben gestalten müssen und dürfen.

Nach dem Gottesdienst wurde der besondere Marienfeiertag in fröhlicher Gemeinschaft mit selbstgemachter Kräuterlimonade erfrischend und belebend abgerundet.

Auf vielfachen Wunsch hier das **Rezept für die Kräuterlimonade**

1 Liter Apfelsaft	kurz aufkochen und von der Herdplatte nehmen.
1 Zweig Rosmarin	
1 handvoll Basilikum	
1 Zweig Salbei	
1 handvoll Minze	in den Topf mit dem aufgekochten Apfelsaft geben und bei geschlossenem Deckel mind. 20 Minuten ziehen lassen.

Danach die Kräuter abseihen, den Sud abkühlen lassen, in eine Flasche füllen und kaltstellen. Zum Genießen mit gekühltem Mineralwasser und Eiswürfeln servieren.

Lokales Team Wolken



Wallfahrt nach St. Jost

am Sonntag, den 04. Oktober 2026

Auch in diesem Jahr wollen wir uns gemeinsam auf den Weg nach St. Jost machen.

Treffpunkt ist am Sonntag, den 04. Oktober 2026 um 11:45 Uhr in Nitztal (Anreise mit dem PKW, Fahrgemeinschaften können gebildet werden) und von dort wollen wir gemeinsam zur Wallfahrtskapelle in St. Jost pilgern. Unterwegs werden wir an einzelnen Stationen gemeinsam singen, beten und in Ruhe unserer Anliegen gedenken. Um 14:30 Uhr nehmen wir an der Pilgerandacht in St. Jost teil.

Es wäre schön, wenn viele, egal aus welchem Ort, und auch besonders Familien an der Wallfahrt teilnehmen würden. Der Weg ist mit einem Kinderwagen oder Bollerwagen durchaus begehbar. Insgesamt wird der Weg ca. 1,5 Stunden in Anspruch nehmen.

Wem der Weg zu Fuß zu weit ist, der kann auch mit dem PKW direkt zur Wallfahrtskapelle kommen. (Parkmöglichkeit oberhalb der Kapelle) Den Weg zurück nach Nitztal können wir mit PKWs machen, sofern Fahrer, die mit PKWs direkt in St. Jost parken, bereit sind, einzelne Fahrer dorthin zu bringen, um ihre PKWs zur Kapelle zu holen. Ansonsten ist es auch möglich, den Rückweg zu Fuß anzutreten.

Bei Fragen melden Sie sich entweder per Mail: Ingrid.Butter@gmx.net oder telefonisch unter 02625/4168 oder 02625/5519.

Kommen Sie mit und lassen Sie uns gemeinsam zur Wallfahrtskapelle pilgern und unserer Anliegen gedenken.

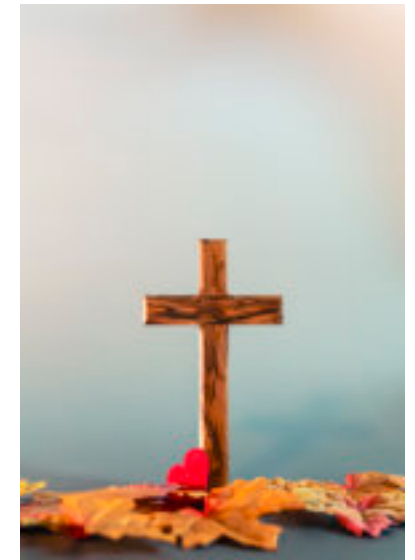


Wir freuen uns über die Taufe von:

Leonhard Alexander Krupa, Lonnig
 Elisa Maria Krupa, Lonnig
 Adrian Emanuel Kaden, Ochtendung
 Wenke Josefine Judith Kaden, Ochtendung
 Paulina Deis, Lehmen
 Lena Lagodka, Welling
 Aurelian Sylvester Swierczynski, Wolken
 Karl Matthias Grett, Rüber
 Jonas Nägel, Rüber
 Hugo Felix Schumacher, Ochtendung

**Wir gedenken unserer Verstorbenen im Gebet:**

Rolf Becker, Kobern
 Katharina Nieskes, Lehmen
 Ingrid Bernard, Ochtendung
 Helga Röder, Wolken
 Paul Werner Schäfer, Ochtendung
 Gerhard Urbasch, Ochtendung
 Resi Kaufmann, Ochtendung
 Barbara Reckert, Ochtendung
 Rainer Butter, Ochtendung
 Jakob Wolf, Ochtendung



*Copyrightinweis: N. Schwarz ©
 GemeindebriefDruckerei.de*

Begleitung bei Glaubens- und Lebensfragen

Diakon im (Un-)Ruhestand Bernhard Wiegand (Diplom-Theologe und Notfallseelsorger) bietet Hausbesuche sowie seelsorgliche Gespräche zu unterschiedlichen Anliegen an, etwa bei Glaubens-, Lebens- und Sinnfragen oder in Situationen von Einsamkeit. Das Angebot richtet sich an alle Altersgruppen. Gespräche finden im Rahmen des Pastoralen Raumes Maifeld-Untermosel statt; Hausbesuche können gerne vereinbart werden.

Sie erreichen ihn unter:

Diakon i. R. Bernhard Wiegand
 Im Spähnel 2
 56332 Hatzenport
 Tel.: 02605/96 111 02, mobil: 0175 61 85 276
 E-Mail: wiegandbernhard@t-online.de



Ein Junge prahlt: "Mein Opa ist Pastor, alle sagen Hochwürden zu ihm." Ein anderer Junge daraufhin: "Mein Opa ist Kardinal, alle sagen Eminenz zu ihm." Hans beeindruckt das nicht: "Mein Opa bringt 210 Kilo auf die Waage, wenn wir unterwegs sind, sagen die Leute: Allmächtiger Gott!"



Bild: Gaby Bessen In: Pfarrbriefservice.de

Inselfieber auf Ameland:

70 Kinder erleben das perfekte Sommerabenteuer

14 Tage voller Action liegen hinter 70 Kindern aus der Region Ochtendung und Koblenz. Die Ferienfreizeit der katholischen Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung führte die Reisegruppe auf die niederländische Insel Ameland. Begleitet von 15 ehrenamtlichen Betreuer*innen und einem 4-köpfigen Küchenteam erlebte die Gruppe ein abwechslungsreiches Programm.

Auf Fahrrädern erkundeten die Teilnehmer die Insel. Highlights waren die Besuche der Sprungdüne mit dem Waldspiel und der Aufstieg auf den rot-weißen Leuchtturm. Auf dem Wasser wartete eine traditionelle Kutterfahrt, während am Strand eine Traktorfahrt auf dem Plan stand. Der Wasserspielplatz, Strandbesuche und eine große Wasserschlacht sorgten für Abkühlung.

Dank der engagierten ehrenamtlichen Betreuer*innen und dem Küchenteam, das täglich frische Mahlzeiten zauberte, verlief die Freizeit reibungslos.

Müde, sandig und mit neuen Freundschaften im Gepäck traten die Kinder die Heimreise an. Die Vorfreude auf das nächste Jahr ist bereits riesengroß!



Moonlight-Church in Gondorf am 16.08.2026

Nach gut einem Jahr Pause fand am Sonntag wieder eine Moonlight-Church unter dem Motto „Sundowner – Wenn der Tag golden wird“ statt.

Das Team hatte am Altar aus Tüchern eine Sonne drapiert und das Umfeld mit Liegestuhl und Muscheln entsprechend dekoriert. Wir hörten aus dem Lukas-Evangelium Kapitel 24, Verse 28-35, den Abschluss der Emmaus-Geschichte. Ein prägender Satz aus diesem Abschnitt berührte uns: „Bleibe bei uns, denn es will Abend werden.“ Am Abend, bei Sonnenuntergang, kann man den Tag Revue passieren lassen: Was war gut? Was darf ich loslassen? Was liegt vor mir? Welche Wege zeichnen sich ab? Und dann vorsichtig nach vorne schauen.



Nach diesem Impuls hatten die Besucher Gelegenheit, ihre Gedanken aufzuschreiben und an eine Pinnwand zu hängen. Als Fazit blieb: Wir sind nicht allein unterwegs. Jesus geht mit uns, oft unbemerkt oder auch unerkannt, aber er bleibt bei uns.

Vor dem Segensgebet wurde noch ein „Gebet für die Schöpfung“ gesprochen, in dem auch um den so dringend notwendigen Regen gebetet wurde. Ein wenig wurde das Gebet ja schon erhört, das Gebet findet sich auch auf der Homepage der Pfarrei St. Franziskus und St. Klara; weiteres Beten kann bestimmt nicht schaden. In anschließenden Gesprächen bei kühlen Getränken wurde deutlich: es war ein gelungener Abend.

Die nächste Moonlight-Church findet am Sonntag, 15.11.26 in Trimbs statt.



Beten für die Schöpfung



Gott, Schöpfer des Lebens, du hast uns die Erde anvertraut und sorgst für alles, was lebt.

Unsere Felder, Wiesen und Wälder sind ausgetrocknet, die Pflanzen dürsten, Menschen und Tiere leiden unter der Hitze.

Darum bitten wir dich:

Schenke unserer Erde den Regen, den sie aktuell braucht. Lass das Wasser tief in den Boden dringen und neues Leben wachsen.

Bewahre uns vor Unwettern und schweren Bränden und schenke uns Regen im rechten Maß.

Sei bei allen Menschen, die besonders unter Hitze und Dürre leiden.

Hilf uns, sorgsam mit dem Wasser und mit deiner Schöpfung umzugehen.

Auf dich setzen wir unsere Hoffnung.

Dir vertrauen wir unsere Sorgen an.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.



Buchempfehlung

Neben den großen Krisen der Zeit erlebt jeder von uns zuweilen persönliche Krisen, die das Leben aus den Angeln zu heben scheinen. Und manchmal bleibt uns nichts anderes, als eine Krise auszuhalten. Die Unruhe. Die Fragen. Das Unfertige.

Aushalten heißt den Moment annehmen, die Bruchstücke sammeln, die das Leben uns in die Hände legt. Aus ihnen kann ein Mosaik entstehen, das mehr zeigt als jede fertige Antwort: ein Bild der Hoffnung.

Gerade dort, wo wir bleiben – bei uns selbst, bei anderen, bei Gott – beginnt Hoffnung zu wachsen.

Pfr. Jörg Meyrer aus Bad Neuenahr-Ahrweiler erzählt mosaikhaft von diesen Erfahrungen. Er sammelt Erlebnisse, Geschichten und Gedanken aus seinem Alltag als Pfarrer im Ahrtal. Begegnungen, die tragen. Worte, die Licht schaffen. Inmitten einer Zeit von Wandel und Unsicherheit entsteht so ein Bild der Hoffnung, dass niemand planen kann, aber jeder entdecken darf. Sein Buch lädt ein, im Unfertigen, inmitten von Krisen, Spuren von Zukunft zu finden und dem Vertrauen Raum zu geben, das im Kleinen zu leuchten beginnt.



Es ist das zweite Buch von Pfr. Jörg Meyrer nach dem Buch „Zusammenhalten“ in dem er die Folgen der Flutkatastrophe an der Ahr verarbeitet hat. Es lohnt sich beide Bücher zu lesen!

Gebunden, 200 Seiten, 21.5×13.5 cm / ISBN 978-3-98790-133-1 / 18,00 Euro

Pfr. Meyrer kommt zu einer Autorenlesung am 23. September um 19.00 Uhr in die Stiftskirche nach Münstermaifeld. Herzliche Einladung

Andreas Kern, Pfarrverwalter

Gut informiert über das neue Bestattungsgesetz**Informations- und Austauschabend in Koblenz**

„Jetzt bin ich sehr viel weiter und traue mich, mit meinem Mann darüber zu sprechen.“ Mit dieser Rückmeldung brachte eine Teilnehmerin auf den Punkt, was auch andere Besucher und Besucherinnen des Informationsabends zum neuen Bestattungsgesetz Rheinland-Pfalz im Juni mit nach Hause nahmen: mehr Orientierung, mehr Sicherheit und den Mut, sich frühzeitig mit den eigenen Wünschen auseinanderzusetzen.

Die Veranstaltung des Pastoralen Raumes Maifeld-Untermosel informierte über die Neuerungen des seit Januar geltenden Bestattungsgesetzes in Rheinland-Pfalz und bot zugleich Raum für Fragen, persönliche Gedanken und den Austausch miteinander. Die Teilnehmenden lobten insbesondere die verständliche Aufbereitung der gesetzlichen Änderungen durch Stefan Nober, Referent des Bischöflichen Generalvikariates Trier, zuständig für das Themenfeld Bestattung: „Es war sehr informativ und kurzweilig. Informationen und Austausch waren gut ausgewogen“, lautete eine Rückmeldung.

Den Kirchen beider Konfessionen ist es ein großes Anliegen, Menschen auch unter den neuen gesetzlichen Rahmenbedingungen verlässlich zu begleiten. Persönliche Gespräche, Trauerfeiern und seelsorgliche Begleitung bleiben ein wesentlicher Bestandteil kirchlichen Handelns.



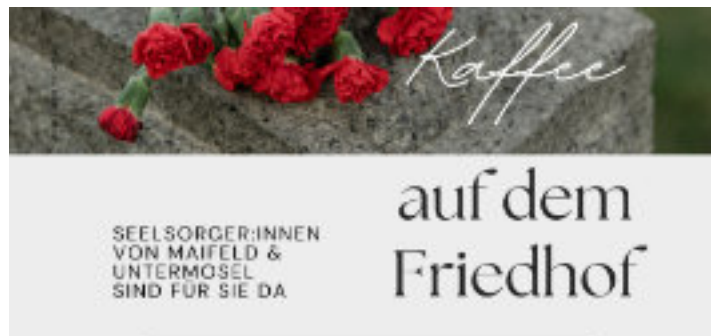
Renate Schmitt von der katholischen Kirche und Susanne Albrecht von der evangelischen Kirche betonten die besondere Bedeutung eines Ortes der Trauer. Bestatter Schuster vom Bestattungshaus Escher machte deutlich, wie wichtig es sei, dass Familien frühzeitig miteinander über die eigenen Vorstellungen sprechen. Nur wenn Angehörige wissen, was einem Menschen im Blick auf seine Bestattung wichtig ist, können sie in einer belastenden Situation in seinem Sinne entscheiden.



Der Abend machte deutlich, dass eine gute Bestattungskultur weit mehr umfasst als die Wahl einer Bestattungsform. Sie lebt von Gesprächen, von bewussten Entscheidungen und von einer Begleitung, die Trauernden Halt gibt. Die positive Resonanz der Teilnehmenden zeigt, dass dieses Thema viele Menschen bewegt und der Informationsabend einen wertvollen Beitrag zur Orientierung geleistet hat.

Wer den Abend verpasst hat, ist am 19. November herzlich eingeladen, im @Viedel Begegnungsstätte Polch nochmals dabei zu sein.

Nähere Infos bei Gemeindereferentin Renate Schmitt für den Arbeitskreis Tod und Trauer im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel unter 02654 964485. Email: renate.schmitt@bistum-trier.de



Samstag, 12. September 2026, von 15:00 Uhr - 17:00 Uhr
Friedhof Ochtendung

Der Arbeitskreis Trauer im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel lädt herzliche zu einer besonderen Form der Begegnung und Seelsorge ein. Unter dem Motto "Ein Tasse Kaffee auf dem Friedhof" stehen evangelische und katholische Seelsorgerinnen und Seelsorger für Gespräche in einer offenen Atmosphäre zur Verfügung.

Spaziergang für Trauernde

15.09. 15.00 Uhr
20.10. 15.00 Uhr

17.11. 14.00 Uhr
5.12. 14.00 Uhr



Einmal im Monat gemeinsam unterwegs sein und ins Gespräch kommen

Die Ehrenamtlichen des Trauercafes begleiten Sie etwa eine halbe Stunde – mit Wegimpuls, einem offenen Ohr und gemeinsamer Zeit.

Treffpunkt ist der Wanderparkplatz an der Nette in Trimbs.
 Der Weg ist für Rollstuhlfahrende und Menschen mit Rollatoren eher **nicht** geeignet.

Um teilzunehmen, ist keine Anmeldung erforderlich.



AUTOREN *Lesung*








Donnerstag
05. November 2026 um 19 Uhr
Einlass ab 18:30 Uhr



Pfarrheim Dieblich, Burgstr. 1

Information und Kartenvorverkauf:

Pfarrbüro Dieblich 02607-323 www.pfarrei-umh.de	Vorverkauf: 12 € Ermäßigung: 10 € Abendkasse: 14 €
---	--

1226 | 800. Todestag – 3./4. Oktober | 2026

PROJEKTCHOR Maifeld-Untermosel

FRANZISKUS VON ASSISI



Sein Leben
 erzählt von
 Clara von Assisi
 und Gefährten
**... in Wort
 und Musik**

Koblenz
Pfarrkirche St. Lubentius
 SA, 17.10.2026 | 18 Uhr

Oberfell
Bleidenbergkirche
 SO, 18.10.2026 | 17 Uhr

Franziskus von Assisi – ein „Hörspiel“ auch für die Augen

1226 – vor 800 Jahren – starb Franz von Assisi, der Patron Italiens. Dieser außergewöhnliche Heilige fasziniert Menschen aller Religionen und aller Zeiten. Er steht für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung.

Der renommierte Franziskuskenner und Kapuziner Bruder Niklaus Kuster hat 2014 im Bibelwerk dieses Biographie-Hörspiel herausgebracht: Clara von Assisi, die Weggefährterin des Franziskus, erzählt von seinem Leben. Dabei kommen auch andere Zeitzeugen in Originalzitate zu Wort. Sie erzählen von beherzter Nachfolge, von umfassender Geschwisterlichkeit und spiritueller Freiheit.

Durchzogen ist das „Hör-/Sehspiel“ mit „franziskanischer“ Musik aus 8 Jahrhunderten. Dem Projektchor unter Leitung von Sinje Schmitt-Dötsch gelingt es, sehr nah am Original zu bleiben. Licht- und Bildprojektionen untermalen das Ganze.

Komm mit in die Natur! Tanke Kraft und mach dich stark!

Resilienz - Natur erleben im September
am Freitag, 18.9.26 um 15:00 Uhr
Treffpunkt: Parkplatz Weilsbornquelle, August-Horch-Straße, L125,
Winningen

Renate Simon-Gail (Naturresilienz-Trainerin) und
Michaela Kilian
(Gemeindereferentin/Engagemententwicklerin) laden ein
zu einer Wanderung mit Übungen zur Resilienz und mit
spirituellen Impulsen entlang des Traumpfadchens
"Moseltraum".

Trittsicherheit, gutes Schuhwerk und
Anmeldung (michaela.kilian@bgv-trier.de)
sind erforderlich.
Teilnahmegebühr: 5 €

Kath.
Kirchengemeinde
Maifeld



ELTERNTREFF
OCHTENDUNG

Unsere Eltern trifft ist ein offenes und kostenloses Angebot für
(zweckende) Eltern mit Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren.
Hier können Eltern Kontakte knüpfen und sich austauschen,
während die Kinder spielerisch die Umgebung entdecken und
neue Freunde finden.

📍 im Gemeindezentrum Ochtendung, Hospitalstraße 18

Montags
8-15 bis 10:45 Uhr

10.09.2025	24.09.2025
07.10.2025	21.10.2025
04.11.2025	18.11.2025
02.12.2025	16.12.2025

Kontakt:
Lisa Hedger
0151 88 08802
hedger-l@frauenhilfen-ryk.de

Katrin Schürer
0151-63821611
Schuerer-K@frauenhilfen-ryk.de

Träger der Familienhilfe sind das
Caritasverband Rhein-Mosel e.V. und
das Evangelische Kirchenamt in Trier





*Mädels
Flohmarkt
Polch*

12. SEPTEMBER
11-15 Uhr
Bachstr. 19-21, Polch

*Du möchtest nur
stöbern?*

Dann freu dich über:
neue Kleidung,
leckere Snacks &
kreative Angebote

*Du möchtest auch etwas
verkaufen?*

Dann findest du hier
alle Infos
rund um die Standanmeldung

und das alles bei freiem Eintritt

 www.jugend-maifeld.de



Die Plätze für die Ständlerinnen sind komplett belegt, aber wir freuen uns über alle Besucherinnen.

Der Erlös vom Kuchenverkauf, die Standgebühren und weitere Spenden, die wir an dem Tag sammeln werden, gehen an das Frauenhaus Neuwied und das FrauenZimmer Koblenz.

Der Mädelsflohmarkt ist ein gemeinsames Projekt der KaJu Ochtendung und dem Jux Team Maifeld. Eine Projektgruppe aus Firmlingen im Pastoralen Raum Maifeld-Untermosel hat eine Ausstellung zum Thema Fast Fashion erarbeitet, die an diesem Tag ebenfalls gezeigt werden wird.

Rechtliche Hinweise zur Haftung / Disclaimer:

Die Katholische Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung ist um Richtigkeit und Aktualität der in diesem Pfarrbrief bereitgestellten Informationen bemüht. Trotzdem können Fehler und Unklarheiten nicht vollständig ausgeschlossen werden. Die Katholische Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung übernimmt deshalb keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet die Katholische Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung nicht, sofern ihr nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last fällt. Die Katholische Kirchengemeinde Ochtendung behält es sich vor, Teile des Pfarrbriefs oder das gesamte Angebot ohne gesonderte Ankündigung zu verändern, zu ergänzen, zu löschen oder die Veröffentlichung zeitweise oder endgültig einzustellen.

Die Verantwortlichkeit für "fremde Inhalte", die beispielsweise durch direkte oder indirekte Verknüpfungen (zum Beispiel sogenannte "Links") zu anderen Anbietern bereitgehalten werden, setzt unter anderem positive Kenntnis des rechtswidrigen beziehungsweise strafbaren Inhaltes voraus. "Fremde Inhalte" sind in geeigneter Weise gekennzeichnet. Die Katholische Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung hat auf "fremde Inhalte" keinerlei Einfluss und macht sich diese Inhalte auch nicht zu Eigen. Die Katholische Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung hat keine positive Kenntnis über rechtswidrige oder anstößige Inhalte auf den verknüpften Seiten fremder Anbieter. Sollten auf den verknüpften Seiten fremder Anbieter dennoch rechtswidrige oder anstößige Inhalte enthalten sein, so distanziert sich die Katholische Kirchengemeinde St. Lubentius Ochtendung von diesen Inhalten ausdrücklich. Einige Inhalte dieses Pfarrbriefs sind KI generiert.

IMPRESSUM

DER PFARRBRIEF IST DAS MITTEILUNGSORGAN DER PFARREI ST. LUBENTIUS

Redaktion: Pfarrverwalter Andreas Kern (V.i.S.d.P.), Sekretärinnen Ulrike Schlich u. Ute Stein

Anschrift: Katholisches Pfarramt, Hospitalgasse 10, 56299 Ochtendung

Homepage: www.pfarrei-ok.de

Druckerei: Gedruckt durch Druckerei Gemeindebriefdruckerei.de

Erscheinungsweise: alle sechs bis acht Wochen

Auflage: 600 Stück

Der nächste Pfarrbrief erscheint zum 17./18. Oktober 2026,

er gilt bis zum 29. November 2026.

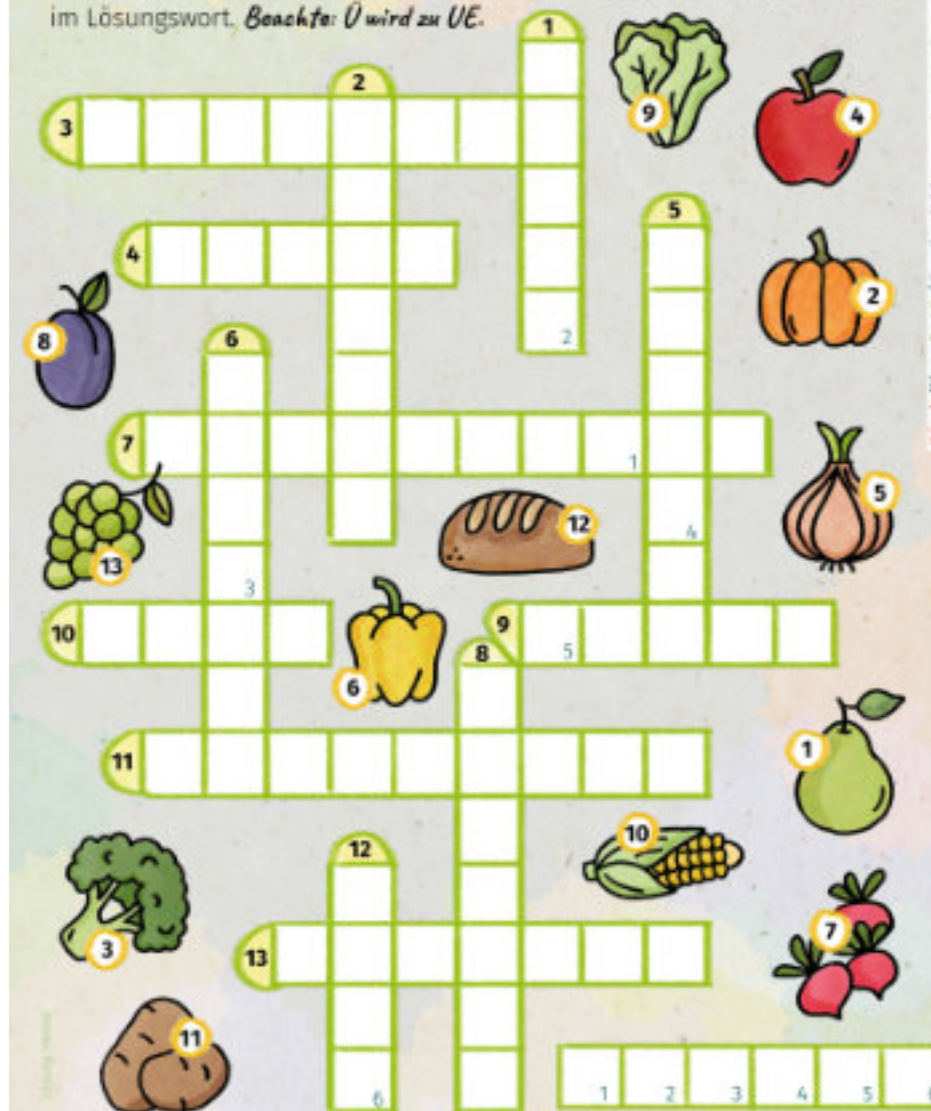
Bitte mögliche Artikel für diesen Pfarrbrief bis spätestens

05. Oktober 2026 an das Pfarrbüro Ochtendung (Redaktion) senden:

sankt-lubentius-ochtendung@bistum-trier.de

Erntedank-Rätsel

Wenn die Erntezeit kurz bevorsteht, ist auch das Erntedankfest nicht weit. An diesem Fest wollen wir Gott danken. Durch die Ernte versorgt er uns mit ausreichend Nahrung. Du siehst hier nur einen Teil der Erntegaben, die wir genießen dürfen. Wann das Erntedankfest gefeiert wird, erfährst du im Lösungswort. *Beachte: Ü wird zu UE.*



KONTAKTE

Katholische Kirchengemeinde
St. Lubentius Ochtendung

Zentrales Pfarrbüro der Pfarrei Ochtendung:

Pfarrsekretärinnen: Ulrike Schlich, Ute Stein u. Angela Merten

Hospitalgasse 10, 56299 Ochtendung

☎: 02625 - 952 609 0

@: sankt-lubentius-ochtendung@bistum-trier.de

Öffnungszeiten:

MO 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

DI geschlossen

MI 11:00 Uhr bis 13:00 Uhr

DO 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

FR 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Pfarrbüro Kobern

Burgstraße 4, 56330 Kobern - ☎: 02607 - 972 106

Öffnungszeit:

Fr 09:30 – 12:00 Uhr

Beicht- und Gesprächsgelegenheit nach Absprache mit den Seelsorgern unter
02625 – 952 609 0.

Unsere Kirchengemeinde im Internet: <https://pfarrei-ok.de>

Konto-Nummern der Kirchengemeinde:

DE84 3706 0193 3003 0800 04 (Pax-Bank)

DE12 5776 1591 0764 2591 00 (VR-Bank RheinAhrEifel eG)

DE32 5765 0010 0098 0847 26 (KSK Mayen)

Anmeldung von Messintentionen

Ich bitte folgende Hl. Messe in der angegebenen Intention zu feiern

Namen

1. _____

2. _____

3. _____

Terminwunsch

Die Intentionen sollen gefeiert werden in der Hl. Messe in:

- | | | | | |
|-----------------------------------|------------------------------|-------------------------------|----------------------------------|------------------------------|
| ☐ Ochtendung | ☐ Lonnig | ☐ Rüber | ☐ Welling | ☐ Trimbs |
| ☐ Kobern | ☐ Wolken | ☐ Gondorf | ☐ Dreckenach | ☐ Lehen |
| ☐ Moselsürsch | | | | |

Dem Brief liegen _____ Euro (pro Intention 5,-- Euro) bei.

Bitte geben Sie für Ihre Rückfragen Ihren Namen und Ihre Telefonnummer an:

Name, Vorname, Ort

Telefon-Nr.

Kath. Pfarramt Ochtendung, Hospitalstraße 10, 56299 Ochtendung, Tel. 0 26 25 / 95 26 09 - 0
Kath. Pfarramt Kobern, Burgstraße 4, 56330 Kobern-Gondorf, Tel. 0 26 07 / 97 21 06

ZENTRALE DIENSTBÜROS PASTORALER RAUM MAIFELD-UNTERMOSSEL			Dienststz
Pastoraler Raum Maifeld-Untermosel Hospitalgasse 10 – 56299 Ochtingung - ☎: 02625 952 609 20 E-Mail: maifeld-untermosel@bistum-trier.de Internet: www.pr-maifeld-untermosel.de Leitungsteam: Monika Schneider und Marco Sauerborn Pfarrbüro Ochtingung St. Lubentius Hospitalgasse 10 – 56299 Ochtingung - ☎: 02625 952609 0 Pfarrverwalter: Pfarrer Andreas Kern Pfarrbüro St. Franziskus und St. Klara Untermosel-Hunsrück Burgstraße 1 – 56332 Dieblich - ☎: 02607 323 Leitender Pfarrer: Oliver Laufer-Schmitt Pfarrbüro Pfarrei Maifeld Münsterplatz 14 – 56294 Münstermaifeld - ☎: 02605 739 Leitender Pfarrer: Pfarrer Andreas Kern			
Monika Schneider (Leitungsteam)	02625 952 609 20	monika.schneider@bistum-trier.de	Büro Ochtingung
Marco Sauerborn (Leitungsteam)	02625 952 609 21	marco.sauerborn@bistum-trier.de	Büro Ochtingung
Pfarrer Andreas Kern Pfarrer Oliver Laufer-Schmitt	02605 739 02607 323	andreas.kern@bistum-trier.de oliver.laufer-schmitt@bistum-trier.de	Büro Münstermaifeld
Kooperator P. Sabi George	0171 9285170	sabi.george@bistum-trier.de	Büro Dieblich
Diakon mit Zivilberuf	Über Pfarrbüro	winfried.homes@bistum-trier.de	Büro Ochtingung
Winfried Homes	02605 739		./.
Pastoralreferentin Elisabeth Einig	02625 952 609 0	elisabeth.einig@bistum-trier.de	Büro Ochtingung
Pastoralreferentin Elisabeth Zenner	02625 952 609 0	elisabeth.zenner@bistum-trier.de	Büro Ochtingung
Gemeinderferentin, Engagemententwicklerin Michael Kilian	01512 284 545 5	michael.kilian@bistum-trier.de	Büro Polch
Gemeinderferentin Luise Müller-Isselstein	02625 952 609 14	luise.mueller-isselstein@bistum-trier.de	Büro Ochtingung
Gemeinderferentin Renate Schmitt	02654 964 485	renate.schmitt@bistum-trier.de	Büro Polch